

Überblick Datenbestände

- Das Fachinformationssystem (FIS) Geophysik enthält geophysikalische Messwerte und Auswertungen verschiedener geophysikalischer Verfahren, vorrangig aus Deutschland.

Das FIS Geophysik unterstützt über eine Internet-Schnittstelle die Informationsansprüche der wissenschaftlichen Öffentlichkeit. Rechtlich begründete Zugriffsbeschränkungen bleiben gewahrt.

Es wird angestrebt, deutschlandweit flächendeckende Datenbestände aufzubauen und verfügbar zu machen.

- Die aktuell gespeicherten Datenbestände sind (Stand 31.12.2004):

Verfahren	Aktueller Datenbankinhalt
Bohrloch-geophysik	ca. 1.300 Logs aus 300 Bohrungen mit max. 70.000 Teufen-Steps; 37 eingesetzte Sonden versch. Typen, Raumbezug: projektbezogen
Geoelektrik	ca. 22.000 Schlumberger-Sondierungen mit max. 15 km Auslage; ca. 5.000 1D-Interpretationen, Raumbezug: projektbezogen
Gravimetrie	ca. 124.000 Schweremessungen, Raumbezug: deutschlandweit flächendeckend
Magnetik	ca. 1.4 Mio. Messpunkte; überwiegend aus der Aeromagnetik, Raumbezug: deutschlandweit flächendeckend
Temperaturen	55.000 Temperaturen aus 10.000 Bohrungen mit Tiefen bis zu 9.100 m, Raumbezug: deutschlandweit
Gesteins-physik	Produktionsbetrieb läuft an (noch keine Daten abrufbar)
Seismik	Softwarelösung zzt. im Aufbau
Geohydraulik	in Planung

Der Bestand wird laufend erweitert, auch durch die Übernahme von Fremddaten. In Vorbereitung ist z.B. die Übernahme von Schweremessungen der Kohlenwasserstoff-Industrie.

Internet-Schnittstelle

- Die Internet-Schnittstelle des FIS Geophysik bietet Anwendern die folgende Funktionalität:
 - Abgesicherter Zugang über eine leistungsfähige Benutzer- und Rechteverwaltung. Der Zugriff auf die Datenbankinhalte kann differenziert geregelt werden, z. B. abhängig von Besitzverhältnissen und der geographischen Lage von Messungen.
 - Geographische Recherche mit stufenlosem Zoom, wählbaren Kartenhintergründen (z. B. ATK1 DTK1000/200/50V©, VG250©, Landcover Deutschland, Geotektonischer Atlas Nordwestdeutschland), wählbaren Fachdaten-Layern und integrierter Gemeinde- und TK25-Blatt-Suche.
 - Formularbasierte Recherche mit komfortablen Suchformularen, der Möglichkeit der Navigation von Treffer zu Nachbarobjekten in der Datenbank und des hierarchischen Suchens im Gemeindeverzeichnis und Thesaurus.
 - Verfügbarkeit eines Pools von Auswerte- und Visualisierungsmethoden. Dieser ist über eine offene Schnittstelle beliebig erweiterbar. Bsp.: Contouring, Log-Sampling, Geoelektrische 1D-Interpretation.
- Die Softwareentwicklung basiert weitgehend auf Open-Source-Produkten (UMN-Mapserver©, PHP©, Generic Mapping Tools© u. a.).

Zugang

- Sie erreichen das FIS Geophysik im Internet über die Homepage des GGA-Instituts
 - <http://www.gga-hannover.de>
 - oder direkt unter
 - https://www.gga-hannover.de/app/fis_gp/startseite/start.htm
- Für seine Nutzung benötigen Sie einen Browser der neueren Generation (Internet Explorer© ab 5.0, Mozilla© ab 1.0, Netscape© ab 7.0). Für einige Funktionalitäten wird eine Java-Laufzeitumgebung benötigt. Nähere Informationen finden Sie auf der Startseite der Anwendung.
- Die Bedienungs Oberfläche verfügt über eine umfangreiche Online-Hilfe. Eine Einführung in die Bedienung finden Sie in Form einer animierten MS-Powerpoint-Präsentation unter
 - http://www.gga-hannover.de/forschung/gga_sp/fis_gp/fis_gp_ueberblick.pps
- Die Nutzung des FIS Geophysik erfordert eine vorherige Anmeldung. Sie erfolgt wahlweise als Gast oder als persönlich registrierter Anwender. Beim Anmelden über das Gast-Konto werden sensitive Informationen (insbesondere Messwerte) ausgeblendet.
- Die Registrierung erfolgt online über die Schaltfläche **Registrieren** auf der Anmeldeseite. Die Vergabe von Rechten erfolgt auf Grundlage der (bei der Registrierung aus einer Liste auszuwählenden) Institution, der der Nutzer angehört. Eigentümer von im FIS Geophysik gespeicherten Fremddaten erhalten grundsätzlich Zugang zu ihren eigenen Daten. Die Staatlichen Geologischen Dienste können auf alle Daten ihres Territoriums zugreifen.

